

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 44 (1982)
Heft: 9

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elemente in PE-Rohrleitungssystemen erfüllen die genannten Ansprüche optimal. UNIRAC-Fittings wurden am holländischen Prüfinstitut der Wasserwerke (KIWA) geprüft und mit Attest Nr. 1006 für die Verwendung in Trinkwasserleitungen aus Polyäthylen freigegeben.

Erdverlegte Wasserleitungs-Systeme, mit UNIRAC-Fittings verbunden, werden auch unter schwierigen Boden- und Montageverhältnissen eingesetzt. Schnelle und sichere Montage, Korrosionsfestigkeit, geringes

Gewicht und damit verbunden niedrige Verlegekosten sind die Hauptmerkmale dieses Fittings-Systems.

Weitere Spitzenprodukte aus dem +GF+ Leistungsangebot, wie z.B. PVC-Klebefittings und eine grosse Auswahl an Armaturen bieten einer anspruchsvollen Kundschaft ein echtes Vollprogramm aus einer Hand. Und nicht nur dieses Argument ist von grosser Bedeutung, sondern ebenso der für +GF+ Ingenieure selbstverständliche Volservice in Beratung und Kundendienst.

Die Seite der Neuerungen

Stoppelkultivator

Der neue Stoppelkultivator der Plovfabriken Fraugde A/S, DK-5220 Odense SÖ (Schweizer Vertretung: Robert Favre SA, 1530 Payerne) wird grosses Interesse erregen. Mit der neuen Zinkenkonstruktion wird der gelockerte Erdboden in einer rotierenden Bewegung vorwärts geschleudert, wodurch die Geschwindigkeit der Erde erhöht wird, und der hierdurch erzielte Turboeffekt zu einem kräftigen Ausreissen von Stop-peln, Unkraut und Quecken führt. Gleichzeitig werden Unkraut und Stoppelreste so gebrochen, dass ein Verstopfen des Kultivators vermieden wird. Dank der besonderen Zinkenform hat dieser Stoppelkultivator

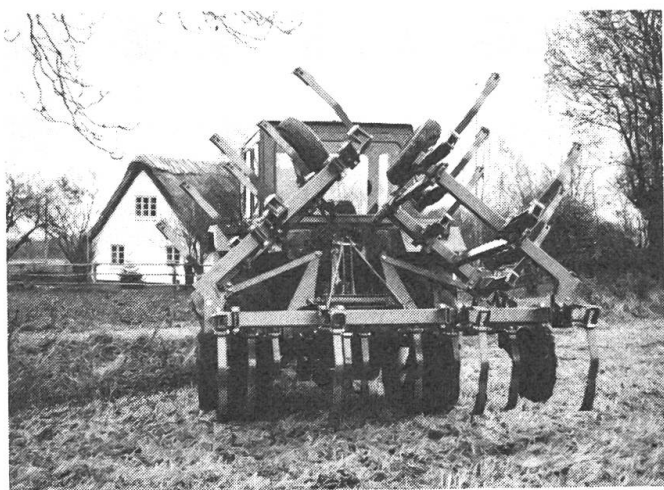
einen kleineren Zugkraftbedarf als andere Kultivatoren. Dieser Stoppelkultivator ist von 2,5 bis 6,5 m Arbeitsbreite lieferbar. Die grösseren Modelle von 3,8 m bis 6,5 m sind hydraulisch aufklappbar und haben eine Transportbreite von nur 3,3 m. Bekanntlich bieten steinige Böden problematische Verhältnisse bei der Bodenbearbeitung. Nicht jedoch bei diesem Stoppelkultivator, denn jeder Zinken ist mit einer automatischen Steinsicherung, die nach dem Prinzip der effektiven und einfachen Blattfeder konstruiert ist, versehen. Die horizontalen Vibrationen sichern eine konstante Arbeitstiefe der Zinken.

-ns-

MEX MOBIL in Serienproduktion

Mit dem Bau des Trägerfahrzeuges MEX MOBIL erkannte Pöttinger frühzeitig den Trend zur überbetrieblichen Silomaisern. Das verhältnismässig leichte Trägerfahrzeug ist in beiden Fahrtrichtungen gleichmassig beweglich und gibt seine enorme Kraft (245 PS/181 kW) vorwiegend über Zapfwellen ab.

Das sehr elegante Fahrzeug wird für den Einsatz als selbstfahrender Maishäcksler mit der Schnelligkeit eines Dreipunktanbaus mit dem bewährten, 4reihigen Scheibenradhäcksler MEX 5-S gekoppelt.





Darüber hinaus ermöglicht der Einsatz von schweren Rübenerntemaschinen, Grossgeräten für rotierende Bodenbearbeitung usw. ein noch nie gekanntes Mass an Jahresarbeitsstunden. Damit ist jedem Grossbetrieb oder Lohnunternehmen die Wirtschaftlichkeit des neuartigen MEX MOBILS gesichert.

Anlässlich der BEA in Bern wurde das MEX MOBIL als selbstfahrender Maishäcksler in der Version mit Allradantrieb täglich im Ring vorgestellt.

Nähere Auskünfte durch den Importeur RAPID AG, 8953 Dietikon.

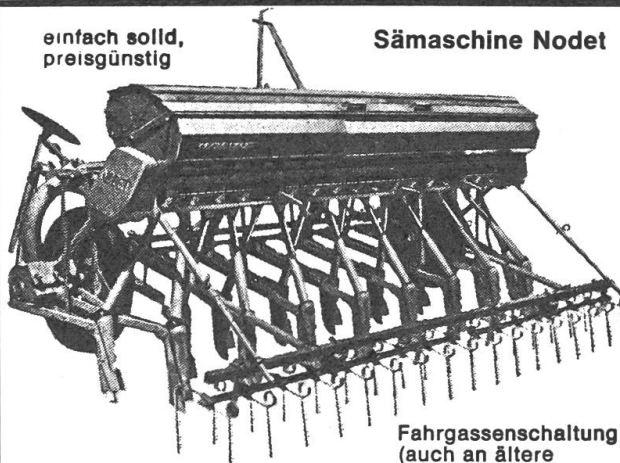
Metrac 2002 jetzt mit Eingrasmähwerk

Neu im Zusatzgeräteprogramm ist das Eingrasmähwerk zum Metrac 2002. In einem Arbeitsgang erfolgt das Mähen und Anle-



einfach solid,
preisgünstig

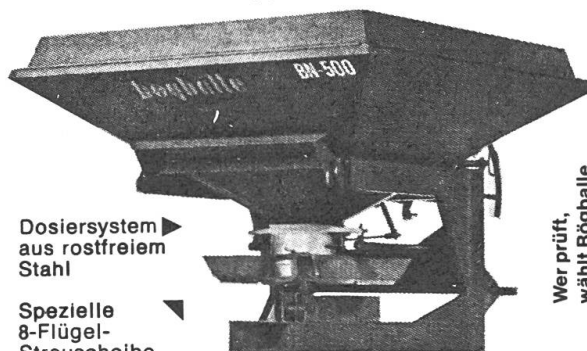
Sämaschine Nodet



Fahrgassenschaltung
(auch an ältere
Maschinen montierbar)

Düngerstreuer Bögballe

der Exakte mit dem kippbaren Behälter



Dosiersystem
aus rostfreiem
Stahl

Spezielle
8-Flügel-
Streuscheibe

Wer prüft,
wählt Bögballe

Kultureggen

2-4,6 m,
mit 1-Walzen-, Doppel-
oder Spatenkrümmer

Chassis
3- oder
4-balkig

über 3 m
aufklappbar

Cambridge- Walzen

2,4 m, 2,6 m, 2,8 m,
3 m, 3,2 m

Cultipacker

2,4 m, 2,6 m, 2,8 m,
3 m, 3,2 m

mit Pendelkugellager
Belastungsmulde,
Kombinationsdeichsel
Nachstellbriden

Unsere Mitarbeiter in der **Deutschschweiz:**

Walter Pfanner, 3250 Lyss BE, 032 - 84 13 79

Christian Moser, 2943 Vendlincourt JU, 066 - 74 46 89

Walter Gerber, 3324 Hindelbank BE, 034 - 51 13 08

Roland Baumgartner, 8162 Steinmaur ZH, 01 - 853 06 46



HARUWY 021/35 55 12

Landmaschinenfabrik
Hans-Rudolf Wyss, Vernand, 1032 Romanel s. Lausanne

gen von Doppelschwaden für die Aufnahme mit Ladewagen. Ein Arbeitsverfahren, das sich durch besondere Bodenschonung, Zeit- und Treibstoffeinsparung sowie saubere Futtergewinnung bei jedem Wetter auszeichnet. Diese neue Fahrzeugkonzeption entspricht vor allem den Anforderungen der Praxis nach kompromissloser Einmannarbeit bei höherer Arbeitsproduktivität und geringerem Treibstoffverbrauch (0,9 l/ha beim Zetteln bis 1,8 l/ha beim Mähen). Allradantrieb und Differentialsperre vorne, zu-

sammen mit der breiten Terra-Bereifung und einem 16,2 kW (22 PS) starken Dieselmotor geben dem Metrac 2002 ein äusserst gutes Steigvermögen und ausreichende Kraftreserven für die Mäh- und Heuarbeit am Hang.

-ns-

Hersteller:

Reformwerke Bauer & Co. GmbH,
A-4600 Wels;

Schweizer Vertretung:

Agromont AG,
6331 Oberhünenberg ZG

Landmaschinen-Industrie und -Handel

Die ersten Fiat-Traktoren der Serie 66 sind im Einsatz

Die neuen Fiat-Traktoren der Serie 66 sind im vergangenen März den über 200 Fiat-Traktorenvertretern, den Fachleuten, der Fachpresse und der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Einheitlich mit grossem Interesse aufgenommen worden ist die moderne Technik, welche diese Traktoren auszeichnet. (s. LT 5/82, S. 257).

Fiat hat mit den Lieferungen in die Schweiz kurz vor Pfingsten begonnen. In Niederweiningen werden die Traktoren nun täglich mit

den vom Kunden gewünschten Zusatzausrüstungen komplettiert, mit dem Sicherheitsrahmen oder der Sicherheitskabine ausgerüstet und einer letzten genauen Kontrolle unterzogen. Anschliessend werden sie per Bahn oder per Camion an die neuen Besitzer in der ganzen Schweiz geschickt. Die Einführung des neuen Traktors und dessen Unterhalt besorgt der örtliche Bucher-Servicevertreter.

Die wichtigsten Neuerungen der Serie 66 sind:

1. *Vollsynchon-Getriebe*

